



Gesundheitsvorsorge

Rechtliche und ethische Aspekte der Präventivmedizin

Forum Bioethik

Berlin, 25. Februar 2009



Gliederung

- I. Die Verantwortung des Sozialstaats für die Gesundheit
 - II. Die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge
 - III. Probleme einer Politik der Gesundheitsvorsorge
 - IV. Das Verhältnis von Versorgungs- und Vorsorgepolitik
-



I. Die Verantwortung des Sozialstaats für die Gesundheit

1. Gesundheit als existentielles und transzendentes Gut
 2. Verantwortung des Sozialstaats für ein System der Gesundheitsversorgung, das ist:
 - funktionsfähig („Volksgesundheit“)
 - allgemein zugänglich („Gesundheitsgerechtigkeit“)
-



I. Die Verantwortung des Sozialstaats für die Gesundheit

3. Demographische Entwicklung und medizinisch-technischer Fortschritt setzen die öffentlichen Versorgungssysteme unter Druck
 4. aber: hohe Bedeutung und soziale Differenzierungsfeindlichkeit der Gesundheitsversorgung erschweren politische Lösungen
-



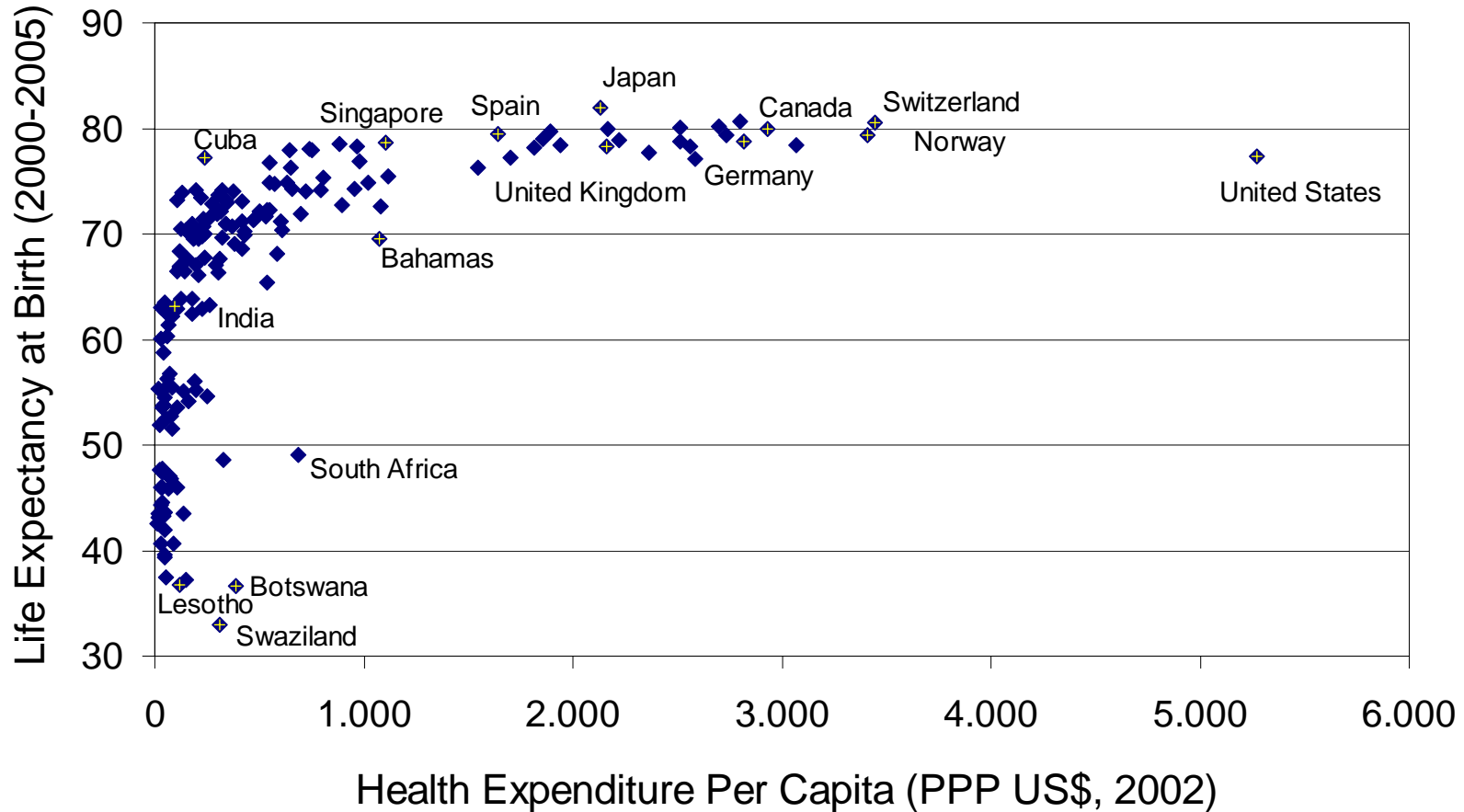
II. Die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge

1. Die begrenzten Auswirkungen des Versorgungssystems

- a) Der Gesundheitszustand der Bevölkerung: relative Unabhängigkeit von den Ausgaben für das Versorgungssystem



Lebenserwartung und Pro-Kopf-Gesundheitsausgaben





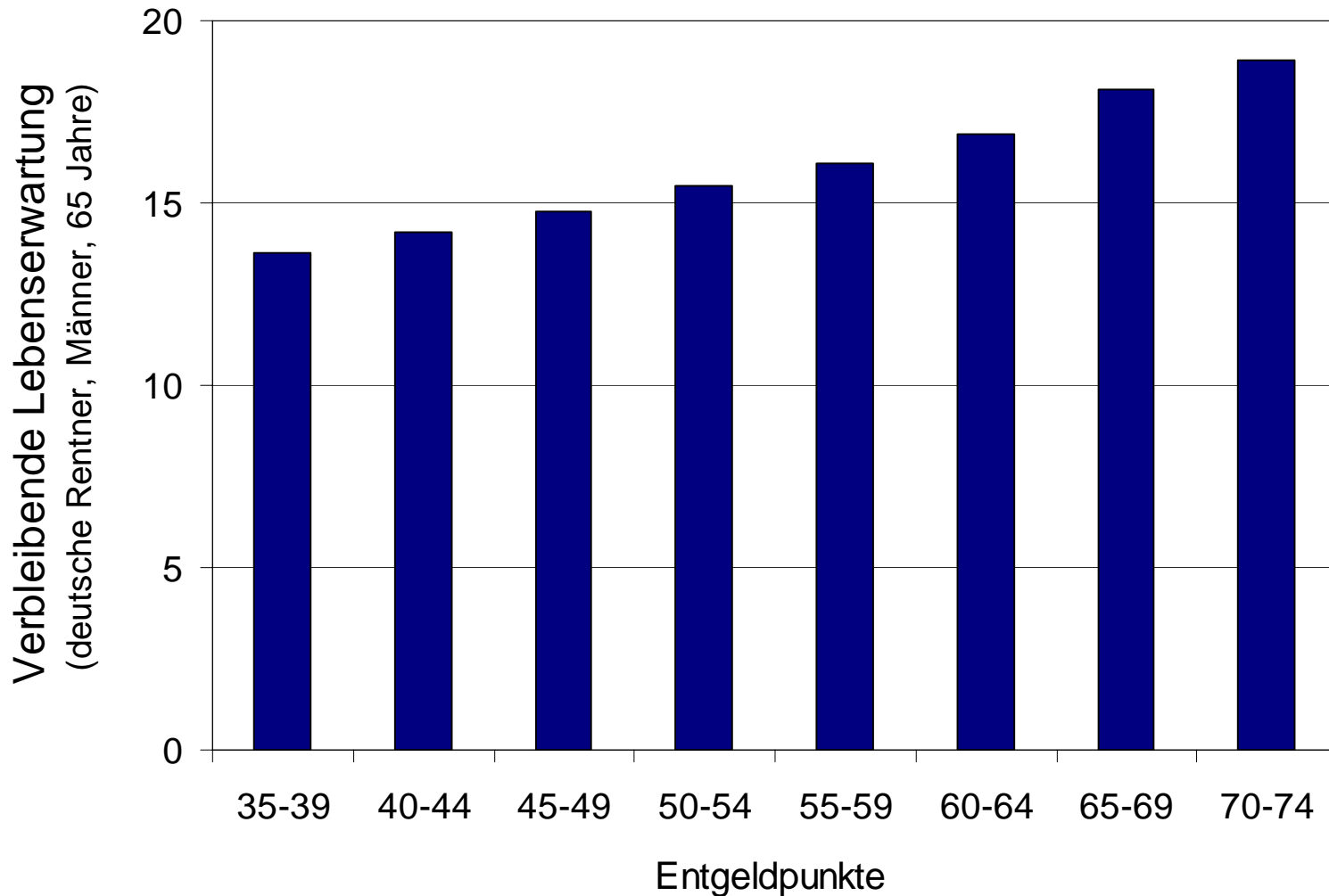
II. Die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge

1. Die begrenzten Auswirkungen des Versorgungssystems

- ❖ b) Die Verteilung von Gesundheit: sozialer Gradient trotz egalitärer Ausgestaltung des Versorgungssystems



Verbleibende Lebenserwartung deutscher Rentner nach Entgeltpunkten





Lebenserwartung verschiedener Einkommensgruppen in Deutschland

	Untere 25%	Obere 25%
Männer	72	82
Frauen	81	86



II. Die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge

2. Gesundheitsrelevante Faktoren und ihre schichtenspezifische Ausprägung

a) Gesundheitsfaktoren

- (1) medizinische Versorgung
- (2) genetische Disposition
- (3) Umweltbedingungen
- (4) Lebensführung
- (5) soziale Faktoren

b) Die schichtenspezifische (Einkommen, berufliche Position, Bildung) Ausprägung dieser Faktoren



II. Die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge

- 3. Für Gesundheit und Gesundheitsgerechtigkeit ist die
Vorsorge mindestens von so großer Bedeutung wie
die Versorgung**
-



III. Probleme einer Politik der Gesundheitsvorsorge

1. Der integrative Charakter von Gesundheitspolitik

- a) wirksame Politik der Gesundheitsförderung und Gesundheitsgerechtigkeit muss sektorenübergreifend und integrativ angelegt sein
 - b) aber: schwierig in sektoral und föderal aufgespaltenem Gesundheitswesen und Politikbetrieb
 - c) zudem: Gefahr der Entgrenzung zu allgemeiner Gesellschaftspolitik und damit verbundener Durchsetzungsschwäche
-



III. Probleme einer Politik der Gesundheitsvorsorge

2. Relativierung der Bedeutung personaler Autonomie?

- a) Zusammenhang von individueller Lebensführung und Gesundheit
 - b) aber:
 - Rechtfertigung von Ungleichheiten aufgrund freier Entscheidungen
 - Paternalismus/„healthism“-Verdacht
-



III. Probleme einer Politik der Gesundheitsvorsorge

2. Relativierung der Bedeutung personaler Autonomie?

- c) Verlust des Handlungsspielraums der Vorsorgepolitik? Gegenargumente:
- Empirie: Lebensführung ist nur ein Faktor
 - Politik: „victim blaming“
 - Philosophie: „Ursachen der Ursachen“
- d) Freiheitsbeschränkung oder Freiheitsförderung: das Beispiel der Werbeverbote
-



III. Probleme einer Politik der Gesundheitsvorsorge

3. Die Durchsetzungsschwäche der Gesundheitsvorsorge

- a) das Präventions-Paradox
 - b) konkrete vs. statistische Leben?
-



IV. Fazit:

Das Verhältnis von Versorgung und Vorsorge

1. Ambivalenz:

- einerseits sollten soziale Unterschiede durch das Versorgungssystem nicht verschärft werden
- andererseits lenken gerade die dargestellten epidemiologischen Erkenntnisse den Blick auf die Opportunitätskosten des Versorgungssystems, so dass Anspruchsverfestigungen untunlich sind, wenn man nur auf das Gut der Gesundheit selbst blickt

2. Die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge erinnert uns an die Notwendigkeit, die Kosten des Versorgungssystems zu begrenzen, ohne den sozialen Gesundheitsgradienten zu verstärken